

gaben ihrerseits durch Lockrufe den Standort bekannt, um mit Futter versehen zu werden. Der Verband blieb auf dem Territorium und verliess dasselbe erst nach ungefähr 10 Tagen. Eingehende Beobachtungen stellten fest, dass die ganze Familie auch noch nach 16 Tagen beisammen war und das weitere Areal noch nicht verlassen hatten.

## Ornithologische Beobachtungen in der Südschweiz.

Von *Thomas Tinner*, Bern.

Auf Anregung des Herrn Dr. Ulrich A. Corti, Zürich, welcher sich seit einigen Jahren eingehend mit der Erforschung der Ornis unseres Südkantons befasst, und im Anschluss an meine Beobachtungen im Frühjahr 1940 <sup>1)</sup>, setzte ich auch im vergangenen Jahr (1941) meine ornithologischen Studien im Kanton Tessin fort. Als Zeitpunkt hierfür wählte ich den Monat August (18.—26. August 1941), da für diese Jahreszeit bis jetzt nur spärliche Notizen vorliegen.

Während meiner Wanderungen durch die prächtigen Gefilde des Südens leisteten mir die bereits veröffentlichten Arbeiten von U. Corti <sup>2)</sup>, die mir gewissermassen als Wegweiser dienten, gute Dienste. Auch danke ich Herrn Corti an dieser Stelle für manchen wertvollen Hinweis und viele Anregungen, die mir meine Aufgabe nicht unerheblich erleichterten.

Wenn auch meine Aufzeichnungen gegenüber dem umfassenden Beobachtungsmaterial von U. Corti nicht viel Neues bringen, so hoffe ich doch durch die vorliegende Arbeit einen kleinen Beitrag zur Kenntnis der Vogelwelt des Tessins leisten zu können. Bemerkenswert scheint mir der Umstand, dass viele meiner Beobachtungen, vor allem hinsichtlich der geographischen Verbreitung der Arten und in bezug auf deren Biotop, mit denen von U. Corti übereinstimmen. Wo mir dies besonders gegeben erschien, habe ich jeweils bei der Behandlung der einzelnen Arten auf die entsprechenden Stellen seiner Abhandlungen hingewiesen. Auch wurde, um einen Vergleich zu erleichtern, die von Corti verwendete Nomenklatur und Klassifikation nach Hartert berücksichtigt.

Auffallend war das relativ starke Auftreten einiger Vogelarten, wie z. B. Wiedehopf, Turteltaube, Flussregenpfeifer, Trauerseeschwalbe, während andere «gewöhnliche» Arten, d. h. solche, die sonst zu den regelmässigen Erscheinungen des Tessins gezählt wer-

<sup>1)</sup> Siehe: Aus der heimischen Vogelwelt; Die Tierwelt 50, p. 384 (1940).

<sup>2)</sup> Siehe: U. Corti, Ornithologische Notizen aus dem Tessin; Ornithologischer Beobachter 37, p. 24—32, 35—42 (1940).

Ornithologische Notizen aus dem Tessin. II; diese Zeitschrift 38, p. 75—93 (1941).  
Ornithologische Notizen aus dem Tessin. III; diese Zeitschrift 39, p. 17—38 (1942).

den können, selbst in ihnen zusagenden Gebieten nur spärlich oder überhaupt nicht beobachtet werden konnten. Letzteres dürfte seine Ursache in erster Linie darin haben, dass sich die Vögel bei der grossen Hitze, die fast während der ganzen Beobachtungsperiode herrschte, sehr versteckt hielten und nur selten Laute von sich gaben. Auch hatte der Herbstzug noch nicht in vollem Umfange eingesetzt.

Das Exkursionsprogramm gelangte wie folgt zur Durchführung.

18. August : Faido — Rodi-Fiosso — Lago Tremorgio — Passo Campolungo — Fusio (Val Lavizzara).
19. « : Fusio — Prato — Bignasco (Postauto) — Locarno (Maggiabahn).
20. « : Maggiadelta bei Locarno — Losone.
21. « : Bootfahrt Locarno — dem N Seeufer entlang — Verzasca-Tessindelta — Magadino und zurück nach Locarno.
22. « : Locarno — N Ufer des Verbano — Tenero-Gordola — linkes Verzascaufer (Piano di Magadino) — Tessinmündung — rechtes Tessinufer — Quartino — Cadenazzo — Bellinzona (Eisenbahn).
23. « : Bellinzona — Lamone-Cadempino (Eisenbahn) — linkes Vedeggioufer bis zur Mündung (Luganersee) — Agno — Caslano — Ponte Tresa — Lugano (Bahn).
24. « : Lugano — Castagnola — Ruvigliana — Monte Brè — Lugano.
25. « : Lugano — San Salvatore — Carona — Morcote — Lugano (Dampfschwalbe).
26. « : Lugano — Mendrisio (Eisenbahn) — Rancate — Ligorretto — Stabio — Genestrerio — Mendrisio. Zurück nach Airolo (Eisenbahn).

Leider musste ich infolge andauerndem Regen und starker Nebelbildung in den Gebirgstälern schon am zweiten Tage die Tessiner Alpen verlassen. Auch am dritten Tage regnete es noch während einiger Stunden in Strömen. Dafür war die Ausbeute an den Gestaden des Langensees — vielleicht gerade über diesen Witterungsumschlag — sehr ausgiebig. Während der ersten drei Tage meines Aufenthalts wehte ein leichter Wind, die übrigen Tage waren sonnig und heiss.

Die üppige Vegetation in den Niederungen des Tessins gab dem Landschaftsbild ein besonderes Gepräge. Einen eindrucksvollen Anblick boten vor allem die ausgedehnten Maisfelder, Tabakpflanzungen (Campagna Adorna) und Weinkulturen. Die Pflanzen waren in ihrer Entwicklung etwas im Rückstand und standen somit noch in ihrer vollen Pracht da. Nur im Mendrisiotto wurde bereits mit der Tabak- und Kartoffelernte begonnen.

Insgesamt konnten 76 Vogelarten einwandfrei festgestellt werden, die in nachstehendem Verzeichnis zusammengestellt sind.

**Nebelkrähe, *Corvus cornix*.** Am 20. Aug. 1941 25 N. im Ufergehölz der Maggia auf der linken Seite des Flusses (Delta bei Locarno), in trockenem, steinigem Gelände (auf Wiesen, an Böschungen, Wegen und am Bord des Dammes). Aufgejagt, flohen sie auf das rechte Flussufer. 5 Ex. auf dem vorgelagerten Geschiebe der Maggia am Sandstrand des Verbano. Rabenkrähen fehlten hingegen im ganzen Gebiet des Maggiadeltas (vgl. U. Corti, O. B. 38, S. 76 1941). — Am 21. Aug. 1941 überflog eine einzelne N. das Tessindelta. Ebenda am 22. Aug. 1941 ein Ex. gegen den See hin ziehend. Im Verzascadelta S Tenero war am 21. Aug. 1941 auch die Rabenkrähe vertreten, sodass sich die Annahme Cortis — nach seinen Beobachtungen am 24. März 1940 —, dass im Piano di Magadino, der im Westen durch den Langensee begrenzt ist, die Verbreitungsgebiete von *C. cornix* und *C. corone* aneinandergrenzen (siehe O. B. 38, S. 76 1941), hier bestätigte. — Am 23. Aug. 1941 5 N. in Gesellschaft einer Rabenkrähe in einer Wiese am rechten Ufer des Vedeggio, etwa auf der Höhe von Vezia. Daselbst zogen gleichentags 8 N. talaufwärts. Eine weitere Gruppe von 9 Indiv., worunter eine Rabenkrähe, in einer Mähwiese bei der Brücke der Lugano-Ponte Tresa-Bahn (Vedeggioebene). Am Abend des 23. Aug. 1941 besammelte sich hier eine Schar von ca. 30 N. — Am 26. Aug. 1941 suchte ich in der ausgedehnten Ebene der Campagna Adorna (Mendrisiotto) vergeblich nach dieser Art (vgl. U. Corti, O. B. 38, S. 77 1941).

**Rabenkrähe, *Corvus corone*.** Vergl. Notizen über die Nebelkrähe. — Am 21. Aug. 1941 zwei R. in einem Saatfeld im Verzascadelta S Tenero. — Am 25. Aug. 1941 je ein Ex. unter Nebelkrähen etwa auf der Höhe von Vezia und bei der Eisenbahnbrücke (Linie Lugano-Ponte Tresa) in der Vedeggioebene.

Mit Ausnahme dieser beiden Daten aus dem Verzascadelta und dem Piano d'Agno konnten in keinem der begangenen, eingangs erwähnten Gebiete Rabenkrähen beobachtet werden, obgleich mir die ökologischen Verhältnisse für *C. Corone* vielerorts günstig schienen. In diesem Zusammenhang sei auf die Ausführungen von U. Corti (O. B. 38, S. 77 1941) hingewiesen, welcher auf seinen täglichen Exkursionen in der Zeit vom 1.—12. Sept. 1940 auf der ganzen N-S Linie des Tessins nicht ein einziges Individuum der Art bemerkte.

**Eichelhäher, *Garrulus glandarius*.** Am 18. Aug. 1941 ein Ex. im Buschwald ob Fiesso (Valle Leventina), beim Aufstieg zum Tremorgiosee (ca. 1000 m ü. M.). — Am 19. Aug. 1941 ein laut kreischender E. auf Lärche im gebüschreichen Wiesengelände unterhalb Fusio bei 1281 m ü. M. (Val Lavizzara). — Am 25. Aug. 1941 einige

Ex. am Fusse des Monte Caslano (NW Abhang). — Am 25. Aug. 1941 E. im Edelkastanienwald bei Ciona am S. Salvatore.

**Alpendohle, *Pyrrhocorax graculus*.** Am 18. Aug. 1941 ein Flug von ca. 200 A. an den zum Teil felsigen, mit Sträuchern durchsetzten Hängen um den Lago Tremorgio (1828 m ü. M.). Die Vögel wechselten unter ständigen Rufen fortwährend ihren Standort, zeitweise auf die Kuppen der umliegenden Gebirgszüge empfliegend.

**Star, *Sturnus vulgaris*.** Am 20. Aug. 1941 eine Gruppe von 15 Ex. auf einer Birke in den Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 22. Aug. 1941 ein einzelner Star im Fluge (E Richt.) über dem Carcale (Magadinoebene). — Am 25. Aug. 1941 ein Trupp von ca. 40 St. in einer Viehweide am Vedeggio, etwa auf der Höhe Cadempino-Vezia. — Dagegen konnten am 26. Aug. 1941 in der Kulturebene SW Mendrisio (Campagna Adorna) keine Stare beobachtet werden.

**Pirol, *Oriolus oriolus*.** Am 20. Aug. 1941 ein ♂ auf einer Pappel im Ufergehölz an der Maggia (Delta bei Locarno). — Am 21. Aug. 1941 lockte ein P. im Auenwaldgebiet des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola und tags darauf ein Ex. über dem Tessindelta. — Am 25. Aug. 1941 einer in grösseren Robinienbeständen am Vedeggio zwischen Bosco und Vezia.

**Grünfink, *Chloris chloris*.** Am 20. Aug. 1941 Trupps von total ca. 25 G., worunter lockende juv. des Jahres, auf Pappeln an der Maggia (Delta bei Locarno). — Am 25. Aug. 1941 5 Indiv. S Carona auf Obstbäumen inmitten von Wiesen, Rebkulturen, Maisfeldern, Kartoffel- und Bohnenäckern umherstreifend. — Am 26. Aug. 1941 ein G. bei Rancate und zwei bei Genestrerio (Campagna Adorna) über Mais- und Tabakkulturen, Kartoffeläckern und Wiesen.

**Distelfink, *Carduelis carduelis*.** Regelmässig angetroffen sowohl im Locarnese, wie auch im Luganese und Mendrisiotto. — Am 20. Aug. 1941 einzelne D. in Garten- und Parkanlagen von Locarno; mehrere Flüge von 2, 5 Ex. und eine Gruppe von 20 Indiv. in Unkrautfeldern der Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 21. Aug. 1941 bettelnde Junge auf alten Pappeln am Ufer des Langensees bei Rivapiana. — Am 22. Aug. 1941 etwa 55 D. in einer Wiese S Gordola (Piano di Magadino). — Am 25. Aug. 1941 lockten einige auf freiem Wiesengelände am Vedeggio (Cadempino-Vezia), in Obstgärten bei der Kirche in Caslano und Parkanlagen beim Bahnhof Lugano. — Am 24. Aug. 1941 überflog ein einzelner D. den Bahnhof Lugano. Gleichentags zwei D., zeitweise singend, in Edelkastanienhainen bei Ruvigliana am Monte Brè (Lug.) und mehrere oberhalb der Ortschaft in Weinkulturen und lichten Laubgehölzen (Edelkastanien, Kirsch- und Walnussbäume, Eschen und

Robinien). — Am 26. Aug. 1941 je zwei Ex. im Ziergarten des Museo Vela in Ligornetto, auf Lärchen in Stabio und über dem Kulturgelände bei Genestrerio umherirrend.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Am 18. Aug. 1941 strichen zwei E., ständig lockend, in einzeln stehenden Lärchen am Lago Tremorgio (1828 m ü. M.) umher. Ab und zu fielen sie in Zwergsträuchern ein.

Lärchenzeisig, *Carduelis flammea cabaret*. Am 18. Aug. 1941 fütterte ein ♀ zwei Junge in einem Blockfeld der Pianascio-Alpen (ca. 1880 m ü. M.), etwa 1½ km SW vom Campolungo-Pass. Ein prächtiges altes ♂, das im Anflug gegen die Pianascio-Alpen war, ging für kurze Zeit auf einem Felsblock oberhalb des Kampfgürtels, der ausschliesslich aus Lärchen besteht und bei ca. 1750—1800 m ü. M. liegen dürfte, nieder. — Die Lärchenzeisige machten sich durch ihr Geschwätz schon von weitem bemerkbar und teilten ihren Biotop mit Bergpiepern.

Girlitz, *Serinus canaria serinus*. Am 26. Aug. 1941 ein einzelner G. in einer Tabakpflanzung bei Genestrerio (Mendrisiotto).

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Allgemein verbreitet im Locarnese und Luganese; dagegen keine B. in der fruchtbaren Ebene der Campagna Adorna beobachtet. — Am 18. Aug. 1941 mehrere B. in Obst- und Ziergärten in Rodi (Livinental). Im parkartigen Gelände nahe der Bahnstation Rodi-Fiesso eine Ansammlung von ca. 15 B. und ein ♀ auf alten Lärchen der Anhöhe NE Fusio bei ca. 1500 m ü. M. — Am 19. Aug. 1941 ein Ex. auf Lärche an der Maggia ob Fusio (1281 m ü. M.). — Am 20. Aug. 1941 ca. 10 B. (♂♂, ♀♀) auf trockenem, sandigem Boden (lichter Pappelbestand) in den Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno, sowie einige Ex. beim Lido Ascona. Sonst im Maggiadelta nur ganz vereinzelt. — Am 22. Aug. 1941 ein Individ. in Muralto, zwei auf Pappeln am Seeufer bei Rivapiana und zwei B. im Auengehölz des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola. — Am 24. Aug. 1941 zwei ♀♀ im Stadtpark von Lugano-Centrale. B. auch im Reb Gelände oberhalb Ruvigliana am Monte Brè. — Am 25. Aug. 1941 einige Ex. S Carona auf Obstbäumen in Gemüse-, Rebkulturen und Maispflanzungen.

Haussperling, *Passer domesticus italiae*. Vergl. Notizen v. U. Corti (O. B. 37, S. 27—28 1940, 38, S. 79—80 1941). Häufigster Vertreter in den Ortschaften des Locarnese und Luganese, inkl. Vedeggiotal. — Am 18. Aug. 1941 mehrere H., worunter alte ♂♂, auf dem Bahnhofgebäude der Station Rodi-Fiesso (Leventina), ca. 970 m ü. M. Ebenda eine Gruppe von 18 Ex., anscheinend Jungvögel, in Unkrautfluren des Bahnareals. Zahlreich bei den Siedlungen von Fiesso; hier auf einem Haus bei der Kirche 4 ♂♂ der Nominatform *P. d. domesticus*, während sich auf dem Dache eines Nachbarhauses einige Ex. der Form *P. d. italiae*, wovon 4 ad.

♂♂, aufhielten. Ob es sich bei den unter *P. d. italiae* angeführten H., speziell was junge oder weibliche Tiere anbetrifft, zum Teil um Bastarde *P. d. domesticus* × *P. d. italiae* handelte, konnte ich nicht feststellen. Eine einwandfreie Bestimmung anhand von Feldbeobachtungen scheint dem Verf. nur bei alten männlichen Exemplaren möglich. Einen Anhaltspunkt zur Identifizierung der Sperlinge im Ruhekleid mag der etwas feinere, wohlklingendere Ruf von *P. d. italiae*, ähnlich dem des Feldsperlings, geben. Auch scheint sein nördlicher Verwandter etwas grösser zu sein. Aber auch diese Unterscheidungsmerkmale können nicht ausreichen, um die Subspezies genau zu bestimmen, zumal auch sonst Variationen unter der einen oder anderen Form bestehen können. — Am 18. und 19. Aug. 1941 wurden in Fusio (Val Lavizzara) keine H. beobachtet (vgl. U. Corti, O. B. 58, S. 79 1941). — Am 20. Aug. 1941 zahlreiche H. in Locarno, vor allem in den Quaianlagen, in Parks und Gärten; viele bei den Villen und Weekendhäusern der Saleggi des Maggiadeltas, desgleichen in Ascona, Losone und an der Strasse von Losone bis zur Maggiabrücke bei Locarno. Auch hier überwiegen die Jungen und ad. im weiblichen Kleide und das Vorhandensein von Bastarden war nicht ausgeschlossen. — Am 22. Aug. 1941 H. häufig in Locarno-Muralto in den Geleiseanlagen, am Quai und in Gärten. Kleinere Trupps am Seeufer von Muralto bis Tenero in Hecken, Anlagen, auf Mauern und Häusern. W. Tenero 8 H. an einer mit Königskerzen, Sonnenblumen und allerlei Unkraut bewachsenen Halde; im Dorf selbst eine Gruppe von 10 Ex. Mehrere Indiv. in Quartino (Piano di Magadino) und nördlich davon (Case del Pozzo) in Weingärten und Maisfeldern, insbesondere in der Nähe der Siedlungen. — Am 25. Aug. 1941 zahlreiche Rotkopfsperlinge im Bahnareal, in Weinreben, Hecken, Maiskulturen und Wiesen bei Lamone-Cadempino. Massenhaft, bisweilen in Flügen von mehreren hundert Ex., waren H. in der nördlichen Hälfte der Vedeggioebene zu sehen, darunter oft auch Feldsperlinge. Ihre Aufenthaltsorte waren meistens Feldgehölze (speziell Robinienformationen), dann auch Mais, Viehweiden und Unkrautfelder. Im Gegensatz zu den sich in den Ortschaften aufhaltenden Sperlingen waren die feldernden Tiere ungemein scheu. — Sodann in Menge in Robinienbestand und Maisfeldern N der Brücke über den Vedeggio (Crespera-Bioggio) und in Grünerlengebüsch bei der Brücke selbst, ferner bei Biogno, Agno, im Ufergelände des Luganersees (Mogliaso, Caslano und Ponte Tresa). — Am 24. Aug. 1941 in Parkanlagen und bei Gebäuden in Lugano-Centrale, am Seeufer bis Cassarate, an der Gandriastrasse (Castagnola); hier viele ad. ♂♂, ebenso in den Ortschaften am Mte. Brè (Ruvigliana, Aldesago); im Dorfe Brè selbst 5 H. — Am 25. Aug. 1941 häufig in den Quaianlagen von Lugano-Paradiso, darunter schöne ♂♂, in der Umgebung von Ciona am S. Salvatore, bei Carona und Vico Morcote.

— Am 26. Aug. 1941 im Bahnhofgebiet von Mendrisio viele H., in kleiner Anzahl in Ligornetto und von hier bis Stabio.

Feldsperling, *Passer montanus*. Am 20. Aug. 1941 ein Flug von ca. 50 F. in mit Gebüsch durchsetzten Unkrautfluren in den Saleggi des Maggiadeltas von Locarno und einige kleine Gruppen im Maggiadelta bei Ascona. — Am 25. Aug. 1941 viele F. im nördlichen Teil der Vedeggioebene in Feldgehölzen, Maiskulturen, Weideland und Unkrautfeldern (vgl. Notizen über *Passer domesticus italiae*). Einige Ex. in Traubenkulturen an der Magliasina (Delta) und Trupps in Reben und Bohnenäckern bei Caslano. — Am 25. Aug. 1941 mehrere F. auf einem Apfelbaum bei Ciona am S. Salvatore. Ein Verband von ca. 50 Indiv. auf Obstbäumen S Carona (Wiesen- und Rebgeleände, Maisfelder, Kartoffel- und Bohnenäcker). — Am 26. Aug. 1941 F. truppweise in der Campagna Adorna zwischen Ligornetto und Stabio sowie auf Drahtleitung SW Mendrisio.

Gartenammer, *Emberiza hortulana*. Am 25. Aug. 1941 eine einzelne lockende G. S Carona, auf Obst- und Nussbäumen wechselnd. Umgebung Wiesen, Reben, Maisfelder, Kartoffel- und Bohnenäcker. Im gleichen Gebiet hielten sich Grünfinken, Buchfinken und Feldsperlinge auf.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*, Am 22. Aug. 1941 ein Ex., ausserordentlich scheu, im Schilfwald zwischen der Bolla rossa und dem Ticino (Tessindelta).

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Am 20. Aug. 1941 eine F. auf trockenem, steinigem und sandigem Unkrautfeld in den Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 21. Aug. 1941 flogen aus dem Streuland zwischen dem Ticino und der Bucht von Magadino 5 Ex. auf. — Am 22. Aug. 1941 mehrere lockend im ebenen, baumlosen Weidegeleände E Verzasca-Tessindelta (Magadinoebene).

Bergpieper, *Anthus spinoletta*. Am 18. Aug. 1941 Lockrufe zweier B., die am seichten, sandigen und von Rasen umsäumten Wässerchen, das durch die Alpe Campolungo führt, Nahrung suchten; 10 Ex. auf der Passhöhe (2545 m ü. M.). Häufiger war der Bergpieper auf der W-SW Seite des Campolungo-Passes, in den Pianascio-Alpen, wo er bis zur Waldgrenze hinunter angetroffen wurde.

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Am 19. Aug. 1941 4 B. auf grossen Steinen in der rauschenden Maggia oberhalb Fusio (1281 m ü. M.) im Val Lavizzara. Die Vögel waren ausnehmend scheu und flüchteten bei der geringsten Störung durch den lichten Fichtenwald einwärts, um an anderer Stelle wieder zum Flussbett zurückzukehren. — Am 20. Aug. 1941 viele B. am flachen Strande des Verbano vom Lido Locarno bis zur Maggiamündung, von da bis zum

Lido Ascona nur vereinzelt; mehrere Ex. auch an den steinigten Ufern der Maggia von der Mündung bis einige 100 m flussaufwärts. — Am 21. Aug. 1941 ein einzelnes Ex. am Ufer des Langensees bei Rivapiana und am 22. Aug. 1941 ca. 15 B. am steinigten und sandigen Seeufer auf der Strecke von Locarno-Muralto bis gegen Rivapiana. Eine B. an der Verzasca unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Tenero-Gordola und ein Ex. in einem korrigierten Bachbett bei Quartino (Piano di Magadino). Hingegen fehlte die Bergstelze im Verzasca- und Tessindelta, wie auch an den Ufern des Tessins von dessen Mündung bis Quartino, wo die Bachstelze (*Motacilla alba*) vorherrschte. — Am 23. Aug. 1941 7 B. im beinahe ausgetrockneten Bachbett der Magliasina oberhalb deren Einmündung in den Lago di Lugano und am 26. Aug. 1941 einige zwitschernde B. im Wassergraben SW der Station Mendrisio bei der Strassenbrücke Mendrisio-Rancate.

Bachstelze, *Motacilla alba*. Am 18. Aug. 1941 zwei Ex. auf der Nahrungssuche in gemähten Futterwiesen nahe der Kirche Fiesso (970 m ü. M.) in der Valle Leventina. — Am 20. Aug. 1941 5 B. am Strande des Verbano beim Lido Locarno, zwei Individ. bei einer Siedlung am linken Maggiaufer im Delta und 5 Ex. auf einem Kartoffelacker auf der rechten Flussseite. — Am 21. Aug. 1941 zahlreich an den schlammigen, seichten Ufern und auf Schlickbänken in der Bolla rossa, oberhalb deren Mündung in den Verbano. Mehrere in der Bucht zwischen Tessinmündung und Bolla rossa am flachen Schlammstrand des Verbano und bei Tümpeln, die durch das Zurückgehen des Wasserspiegels entstanden waren. Einige B. im Streuland zwischen Tessin und Magadinobucht. — Am 22. Aug. 1941 je ein Ex. am Ufer des Lago maggiore bei Rivapiana und an der Verzasca, etwa 400 m unterhalb der Eisenbahnbrücke Tenero-Gordola. In Menge an der Bolla rossa, regelmässig an beiden Ufern des Ticino (Mündung bis Strassenbrücke bei Quartino) und auf Weidegelände auf der rechten Flussseite. — Am 23. Aug. 1941 zwei B. im Vedeggio unterhalb der Brücke W Cadempino; weitere zwei Individ. an einem Seitengraben, etwa bei Vezia, und einige in Wiesen bei Biogno (Piano d'Agno).

Alpenbaumläufer, *Certhia familiaris*. Am 18. Aug. 1941 Gesang eines A., welcher an alten Lärchen emporkletterte, bei Fiesso (970 m ü. M.) in der Valle Leventina. — Am 19. Aug. 1941 einer auf Fichten an der Maggia ob Fusio (1281 m ü. M.), ständig lockend.

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*. Am 20. Aug. 1941 lockten mehrere G. im Laubwald der Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 22. Aug. 1941 am Verbano zwischen Rivapiana und Tenero. — Am 23. Aug. 1941 in lichtem Auengehölz am Luganersee W Caslano. — Am 24. Aug. 1941 lockende G. auf Laubbäumen bei Castagnola und oberhalb Ruvigliana am



Mte. Brè (lockerer Bestand von Edelkastanien, Kirsch-, Nussbäumen, Eschen und Robinien).

**Kleiber**, *Sitta europaea*. Ueberall verbreitet im Luganese. Begleitvogel der Edelkastanie und der Laubgehölze (vgl. U. Corti, O. B. 37, S. 30 1940, 38, S. 82 1941). Wenn bei grosser Hitze die Vogelstimmen verstummen, so waren doch Kleiber zu hören. — Am 18. Aug. 1941 ein einzelner K. in einem Bestand alter Lärchen ob Fiesso (Livinental) bei 970 m ü. M. — Am 23. Aug. 1941 Lockrufe von K. im lichten Laubwald am Ufer des Ceresio zwischen Magliasina und der Ortschaft Caslano, im Auengehölz (Platanen, Eschen, Eichen, Weiden und Erlen) am Seeufer W Caslano; am folgenden Tag in Edelkastanienhain bei Ruvigliana am Monte Brè (Lug.), in Laubgehölzen oberhalb der Ortschaft und auf Edelkastanien an der Strasse SW des Dorfes Brè selbst. — Am 26. Aug. 1941 E Ligornetto, wiederum auf Edelkastanien.

**Kohlmeise**, *Parus major*. Die K. konnte regelmässig, jedoch nur vereinzelt in der weiteren Umgebung des Langen- und Luganersees beobachtet werden. — Am 19. Aug. 1941 ein Individ. auf alter Edelkastanie bei Peccia (849 m ü. M.). Vergl. U. Corti, O. B. 38, S. 83 (1941). Der Vogel duckte sich sehr geschickt im Laubwerk, sodass er kaum von seiner gleichfarbigen Umgebung zu erkennen war (Phänolyse). — Am 20. Aug. 1941 eine einzelne K. in einem Park bei Locarno; spärlich vertreten im Maggiadelta; flügte juv. auf Rosskastanien am Quai von Ascona. — Am 21. Aug. 1941 K. unter einer Meisengesellschaft im Auenwaldgebiet des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola. — Am 22. Aug. 1941 zwei Ex. in Parkanlagen bei Muralto. K. in einem Koniferenbestand an steiler Halde ca. 1 km W Tenero, auf einer Linde am linken Verzascaufer bei Tenero-Gordola (Piano di Magadino), im Auenwald des Verzascadeltas und auf Weiden (*Salicetum*) und Erlen am Oberlauf der Bolla rossa (Piano di Magadino). — Am 25. Aug. 1941 zwei Individ. auf Pappeln am linken Vedeggioufer bei Cadempino. Mehrere im *Alnetum viridis* bei der Strassenbrücke Crespera-Bioggio, im Auenbestand am Ceresio bei der Mündung der Magliasina und zwei Ex. in gleichem Gelände W Caslano. — Am 24. Aug. 1941 im Stadtpark von Lugano-Centrale, in Weinreben bei Castagnola, auf Fichten bei Ruvigliana am Monte Brè (Lug.) und oberhalb dieser Ortschaft in lichtem Laubholz. — Am 26. Aug. 1941 in Robinien E Ligornetto.

**Blaumeise**, *Parus caeruleus*. Die zierliche Blaumeise kam mir nur zweimal in je einem Exemplar zu Gesicht, und zwar am 18. Aug. 1941 in einem Verbands von Meisen, Weiden- und Berglaubvögeln an der Grenze des Laubwaldes (ca. 1400 m ü. M.) zwischen Fiesso und Lago Tremorgio (Valle Leventina) und am 21. Aug. 1941 in einer Meisengesellschaft im Auenwald des Verzascadeltas S Tenero-Gordola.

**Tannenmeise, *Parus ater*.** Am 18. Aug. 1941 mehrere T. in lockerem Bestand alter Lärchen ob Fiesso (970 m ü. M.) im Livinental. Am selben Tage beim Aufstieg Fiesso-Tremorgiosee im Übergangsgürtel der montanen zur subalpinen Stufe (Mischwald- und Buschformationen) bei ca. 1400 m ü. M. Die Tannenmeisen bevorzugten auf der Nahrungssuche vor allem die Fichte, ebenso die Haubenmeisen, währenddem sich Blau-, Nonnen- und Schwanzmeise fast ausschliesslich in Laubgehölzen aufhielten. Auch in den ausgedehnten Lärchenwäldern der unteren Nadelwaldstufe waren T. noch regelmässig vertreten, sofern die Lärchenbestände mit Fichtengruppen oder einzelnen Rottannen durchsetzt waren; hingegen wurde die T. in den oberen Regionen der Coniferenstufe (reiner Lärchenwald) immer spärlicher und fehlte gegen den Tremorgiosee hin gänzlich (vgl. U. Corti, Bergvögel, S. 51 1935).

**Haubenmeise, *Parus cristatus*.** Am 18. Aug. 1941 mehrere H. auf Fichten beim Aufstieg von Fiesso zum Lago Tremorgio, auf etwa 1400 m ü. M. Vide sub *Parus ater*. — Am 22. Aug. 1941 Lockrufe einiger Individ. in Bestand alter Koniferen an einer Steilhalde am Verbano, ca. 1 km W Tenero.

**Nonnenmeise, *Parus palustris*.** Am 18. Aug. 1941 ein einzelnes Ex. auf alten Lärchen oberhalb Fiesso (970 m ü. M.) in der Valle Leventina. Gleichentags auf etwa 1400 m ü. M. beim Aufstieg zum Lago Tremorgio einige Individ.; eine N. auch noch auf ca. 1500 m in Gebüschgruppen. — Am 24. Aug. 1941 N. an bewaldetem Abhang am Luganersee (Lugano-Cassarate).

**Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus europaeus*.** Am 18. Aug. 1941 ca. 40—50 gestreiftköpfige Schwanzmeisen in losem Verbände unter anderen Meisenarten, Weiden- und Berglaubvögeln bei ca. 1400 m ü. M. an der Laubwaldgrenze (Mischwald- und Buschformationen) SW Fiesso (Leventina). — Am 21. Aug. 1941 einige Individ. in Gesellschaft von Kohlmeisen und einer Blaumeise im Auengehölz am rechten Ufer der Verzasca (Delta); tags darauf ebenda dunkelbrauige Sch. auf der linken Flusseite.

**Dornwürger, *Lanius collurio*.** Charaktervogel der Baum- und Buschformationen sowie der Mais- und Bohnenkulturen in den Ebenen des Langen- und Luganerseegebietes. — Am 20. Aug. 1941 5 ad. und 1 juv. auf einzeln stehenden Sträuchern im Wiesengebiet und in Unkrautfeldern des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 22. Aug. 1941 ein Jungvogel des Jahres auf der Spitze eines Holunderbusches am Strassenbord bei Gordola, ein ♀ auf Robinie eines lockeren Laubholzbestandes am linken Verzascaufer bei Tenero-Gordola (Magadinoebene), ebenda auf Gebüsch in Mähwiese 1 ♂ mit Heuschrecke im Schnabel und ein ♀ in einem Feldgehölz. D. auch regelmässig gesichtet im Piano di Magadino von der Mündung des Ticino bis Quartino und Contone, so in Hecken am äusseren Damm auf der rechten Seite des Tessins oberhalb der Mündung in

den Verbano, im Gehölz bei der Strassenbrücke bei Quartino und von hier bis Contone überall in Maisfeldern, die sehr oft mit Bohnen durchsetzt oder eingesäumt waren, in Bohnenäckern und Feldgebüsch. — Am 25. Aug. 1941 in der Vedeggioebene zwischen Cadempino und Vezia, N der Brücke Crespera-Bioggio und bei der Brücke selbst (auf Obstbäumen, am Rande von Maispflanzungen, in Robinienbeständen, Hecken und Bohnenkulturen). Bei Biogno D. auf Kopfweiden am linken Vedeggioufer und oberhalb der Strassenbrücke bei Agno in Bohnen- und Maisfeldern. — Am 24. Aug. 1941 fütterte ein ♂ ein Junges an einer sonnigen Halde bei Ruvigliana am Monte Brè (Lug.). Umgebung Reben, einzelne Robinien und Edelkastanien.

Rotkopfwürger, *Lanius senator*. Am 25. Aug. 1941 ein Paar (♂, ♀) mit 4 juv. auf Eichen und Pappeln vor Robinienhainen am Vedeggio, an der Peripherie grosser Viehweiden. Obschon die Vögel ständig warnten und oft ihr typisches Schreien vernehmen liessen, konnten sie bis auf wenige Meter beobachtet werden.

Grauschnäpper, *Muscicapa striata*. Am 20. Aug. 1941 ca. 20 Ex. in Pappelformation S Lido Locarno, im Geäst der Bäume nach Insekten jagend. Ein einzelner G. auf einer Rebe in Losone (Locarnese) ruhend. — Am 22. Aug. 1941 zwei am Verbano (Rivapiana-Tenero). — Am 25. Aug. 1941 jagten mehrere G., worunter juv., in lichtem Auenwäldchen am Luganersee W Caslano in den Kronen hoher Platanen, Eichen, Eschen, Erlen und Weiden in der Abendsonne nach fliegenden Insekten. — Am 24. Aug. 1941 einige Ex. im Rebgelände ob Ruvigliana am Monte Brè (Lug.).

Trauerschnäpper, *Muscicapa hypoleuca*. Am 20. Aug. 1941 ein T. unter Grauschnäppern auf der Insektenjagd im Geäst von Pappeln S Lido Locarno. — Am 24. Aug. 1941 ein ♀ im Obstgarten einer Villa oberhalb Ruvigliana am Monte Brè.

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Am 18. Aug. 1941 mehrere Ex. gemeinsam mit Berglaubvögeln und Meisen auf etwa 1400 m ü. M. beim Aufstieg von Fiesso (Valle Leventina) zum Lago Tremorgio.

Berglaubvogel, *Phylloscopus bonelli*. Am 18. Aug. 1941 verbreitet im Buschwald (montane Stufe) SW Fiesso. Besonders zahlreich an der Laubwaldgrenze (Mischwald- und Buschformationen); hier in einer Gesellschaft von Meisen und Weidenlaubvögeln. Kein Gesang, nur Lockrufe. — Am 20. Aug. 1941 sang ein B. noch fleissig in lichtem Pappelwäldchen beim Lido Locarno; am 22. Aug. 1941 voller Gesang einiger B. im Auenbestand des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola. — Am 24. Aug. 1941 ein Individ. im Jungfichtenwald auf dem Monte Brè (Lug.) bei ca. 900 m ü. M.

Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus*. Am 25. Aug. 1941 warnte ein einzelner T. im Röhricht eines Seitengrabens am Vedeggio bei der Brücke der Lugano-Ponte Tresa-Bahn.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*. Allgemein verbreitet in den Parklandschaften und Auenwäldern des Locarnese und in den Baum- und Buschbeständen der Ortschaften (inkl. deren Umgebung) am Luganersee. — Am 20. Aug. 1941 gebrochener Gesang einer M. in Robinienhalde bei Ascona und ein Ex. in dichter Robinienhecke in den Saleggi des Maggiadeltas warnend. — Am 21. Aug. 1941 unvollständiger Gesang dreier Ex. im Auenwaldgebiet an der Verzasca (Delta bei Tenero-Gordola). — Am 22. Aug. 1941 eine im Verzascadelta und am Abend drei in Parkanlagen von Bellinzona flötend. — Am 25. Aug. 1941 zwei M. in parkartigen Beständen bei Ponte Tresa; auch da nur gebrochener Gesang. — Am 24. Aug. 1941 Warnrufe in Hotelgarten (Koniferen) nahe dem Bahnhof Lugano und ein Individ. mit brauner Kopfplatte in Robinienhecke daselbst. Singende M. im Stadtpark von Lugano, dergleichen in Parks mit einheimischen und exotischen Koniferen am See bei Castagnola. Vereinzelt waren M. bei grösster Hitze am Mte. Brè zu hören, so in Gebüsch, Robinien- und Kastanienwäldern bei Ruvigliana und Aldesago, wie auch in Buschformationen der Strasse entlang bis zum Dorfe Brè. — Am 25. Aug. 1941 sang ein Ex. in einem mit Fichten durchsetzten Park in Lugano-Paradiso.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*. Am 25. Aug. 1941 eine D. in einer Weide (*Salix*), nach Insekten haschend, am rechten Ufer des Vedeggio, ca. 500 m oberhalb der Strassenbrücke bei Agno.

Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Am 18. Aug. 1941 eine Amsel in einer Gartenanlage (Koniferen) beim Bahnhof Faido. — Am 20. Aug. 1941 ein ad. in Ziergarten von Locarno; ebenda zwei juv. Ex. auf dem Geländer eines Balkons. Drei in Föhrenwäldchen beim Lido Locarno (Maggiadelta). — Am 21. Aug. 1941 wenige Exemplare im Auengehölz des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola, dergleichen am folgenden Tag im Unterholz. — Am 25. Aug. 1941 zwei Sch. im Auenbestand am Luganersee W Caslano und am 24. Aug. 1941 Amseln im Stadtpark von Lugano-Centrale, sowie je ein Ex. beim Dorf Brè resp. auf dem Brè Kulm (955 m ü. M.). — Am 25. Aug. 1941 ein einzelner Vogel am Quai von Lugano.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Am 20. Aug. 1941 ein St. auf dürren, umherliegenden Kartoffelstauden in einem Acker und einer auf einem grünen Saatfeld im Maggiadelta bei Locarno. — Am 22. Aug. 1941 ein ♂ auf einer Drahtleitung an der Strasse Quartino-Contone (Magadinoebene).

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Am 20. Aug. 1941 ein B. auf einem Zaunpfahl im offenen, ebenen Acker- und Wiesen-

gelände links der Maggia (Delta bei Locarno). — Am 26. Aug. 1941 zwei Individ. auf einer Drahtleitung bei Genestrerio und ein Paar (♂, ♀) auf Leitungsdrähten SW Mendrisio (Campagna Adorna).

**Schwarzkehlchen**, *Saxicola torquata*. Am 25. Aug. 1941 zwei Sch., anscheinend ♂ und ♀, auf grossen, zum Teil mit Brombeerhecken überwachsenen Steinen an den Ufern des korrigierten Vedeggio, etwa 500 m oberhalb der Strassenbrücke bei Agno. Es war mir erst nach längerem Warten möglich, diese zierlichen Tierchen anzupirschen, da sie sich äusserst vorsichtig verhielten. Schon aus einiger Entfernung verrieten sie ihre Anwesenheit durch un-aufhörliches Warnen, wobei sie zuerst etappenweise bachabwärts flüchteten, immer einen erhöhten Punkt — ähnlich dem Dornwürger — aufsuchend, um schliesslich auf Zäunen am jenseitigen (rechten) Vedeggioufer zu verweilen. Erst nach geraumer Zeit kam das weibliche Ex., das mich offenbar nicht mehr bemerkte, ganz in die Nähe, wobei es längere Zeit auf der Spitze eines Strauches Siesta hielt. — Trotz der Hitze (1150 h.) waren die Vögel im allgemeinen sehr munter und wechselten stets ihren Standort, bald flogen sie ins niedere Gesträuch am Bachufer, bald auf Bäumchen am Rande der Wiesen oder auf Pfähle. Ab und zu stiegen sie in die Höhe, um fliegende Insekten zu erhaschen.

Was diese Vogelart im besonderen betrifft, so möchte ich in erster Linie auf die Literatur von U. Corti hinweisen, welcher über *Saxicola torquata* bemerkenswerte Angaben sowohl in ökologischer wie in biologischer Hinsicht zu entnehmen sind (Mittellandvögel, S. 226—227 1953; Bergvögel, S. 294—298 1955; O. B. 57, S. 37 1940; diese Zeitschrift 37, S. 120 1940).

**Gartenrötel**, *Phoenicurus phoenicurus*. Am 19. Aug. 1941 ein ♂ auf Fichte an der Maggia oberhalb Fusio (1281 m ü. M.) im Val Lavizzara (vgl. U. Corti, O. B. 58, S. 87 1941). — Am 20. Aug. 1941 ein ♂ im lockeren Pappelbestand der Saleggi des Maggiadeltas bei Locarno. — Am 22. Aug. 1941 warnte ein G. im Auenwald an der Verzasca (Delta bei Tenero-Gordola).

**Hausrötel**, *Phoenicus ochruros*. Am 18. Aug. 1941 ein ♀ bei einer Häusergruppe am NW Ausgang von Faido und ein ♂ auf einem Hausdach nahe der Kirche von Fiesso (970 m ü. M.) in der Leventina. Ca. 15—20 Ex., teilweise Jungvögel, die noch gefüttert wurden, an einer kleinen, senkrecht abfallenden, mit Legföhrenbewachsenen Felswand am Fusse des SW Ausläufers des Pzo. Massari (Alpe Pianascio). — Vom 20.—26. Aug. 1941 H. durchwegs vermisst in den Siedlungsrevieren am SE Seebecken des Verbano (Locarnese, Piano di Magadino), in Bellinzona, am Ceresio (Luganese, Vedeggiotal von Lamone-Cadempino bis Agno, Magliaso-Ponte Tresa, S. Salvatore-Morcote) und im Mendrisiotto (Mendrisio-Stabio). Vergl. U. Corti, O. B. 58, S. 87—88 (1941).

**Rotkehlchen**, *Erithacus rubecula*. Am 18. Aug. 1941 zwei R. im Unterholz (vorwiegend Haselnussgebüsch) alter Lärchen ob Fiesso (970 m ü. M.) in der Valle Leventina und vereinzelt im Buschwald der montanen Stufe bis zur Nadelwaldstufe (ca. 1400 m ü. M.). — Am 19. Aug. 1941 ein R. in niederem Gehölz an der Maggia bei Peccia (Val Lavizzara). — Vom 20.—22. Aug. 1941 im Locarnese keine R. bemerkt. — Am 24. Aug. 1941 R. an gebüschreichem Abhang am Luganersee bei Cassarate, sowie in jungen Fichten auf dem Monte Brè bei ca. 900 m ü. M. (ad. und juv.). — Am 25. Aug. 1941 einige Individ. am Südhang des S. Salvatore.

**Alpenbraunelle**, *Prunella collaris*. Am 18. Aug. 1941 5 A. in Blockfeldern und zerklüfteten Felspartien der Campolungo-Alpen, singend und lockend; zwei Ex. auf Felsblöcken SW des Campolungo-Passes.

**Zaunkönig**, *Troglodytes troglodytes*. Nur im Tessiner Alpengebiet angetroffen. — Am 18. Aug. 1941 übertönte ein Z. mit seinem Gesang den rauschenden Ticino bei Faido. 5 Ex. zeternd im Niederholz (Haselnusstauden) eines lichten Lärchenwaldes am Rande der Kulturstufe ob Fiesso (Livinental) bei ca. 970 m ü. M.; eine Zaunkönigfamilie bei Holzhütten in einer Waldlichtung auf etwa 1500 m ü. M., wovon sich zwei Junge an die Bretterwand einer Hütte klammerten. — Am 19. Aug. 1941 ad. und juv. an einer wilden, mit Felsblöcken, Erlengebüschen, Wurmfarne und Heidelbeersträuchern durchsetzten Halde an der Maggia bei Fusio im Val Lavizzara (1281 m ü. M.), ein einzelnes Ex. in Bachrunse im hügeligen Wiesengelände wenig unterhalb des Dorfes zeternd; flüchtige Junge an steiler, mit Gebüsch bewachsener Felswand an der Maggia bei Cambleo (1119 m ü. M.) und eine Familie an einer Halde bei der Kirche des Dorfes.

**Wasseramsel**, *Cinclus cinclus subsp.* Am 18. Aug. 1941 eine einzelne W. in rauschendem Nebengewässer der Maggia bei Fusio (ca. 1350 m ü. M.), deren schneeweisse Brust vom Gischt des Wassers fast nicht zu unterscheiden war (Schutzfarbe). — Am 19. Aug. 1941 ein Individ. in der Maggia oberhalb Fusio und drei bei Cambleo (1119 m ü. M.) im Val Lavizzara. — Am 26. Aug. 1941 eine W. am Ticino SE Bodio im Livinental (vom Zug aus beobachtet).

**Rauchschwalbe**, *Hirundo rustica*. Stark verbreitet und überall häufig in der Umgebung des Verbano (einschl. Magadinoebene) und des Ceresio (einschl. Vedeggioebene), wie auch im SW Teil des Mendrisiotto. In Ortschaften von städtischem Charakter und den grösseren Städten (Locarno, Bellinzona, Lugano) trat sie gegenüber der Mehlschwalbe stark in den Hintergrund oder fehlte überhaupt. Die Rauchschwalbe ist Charaktervogel des typischen Tessinerdorfes. Inwieweit es sich bei den vielen beobachteten Exemplaren um Brutvögel oder um Gastvögel handelte, ist schwer fest-

zustellen. Aufschluss hierüber könnten Aufzeichnungen während der Hauptbrutzeit geben. Jedenfalls dürfte die R. im Tessin häufiger Brutvogel sein, bieten ihr doch die Tessiner Bauten sehr günstige Nistgelegenheiten; auch die Nahrungsverhältnisse sind vortrefflich. Die Zutraulichkeit dieses Vogels und sein häufiges Auftreten dürften ein Beweis dafür sein, dass die einheimische Bevölkerung den diesem nützlichen Insektenvertilger gebührenden Schutz gewährt. — Am 20. Aug. 1941 R. unter Mehlschwalben in der Seebucht und über dem Stadtgebiet von Locarno. Viele Ex. auf der Insektenjagd, dicht über dem Boden, im ebenen Kulturgelände des Maggiadeltas zu beiden Seiten des Flusses, ebenso über dem Wasserspiegel in der Uferzone des Verbano vom Lido Ascona bis Ascona [hier eine Anzahl von ca 50 Ex., in Gesellschaft von Mehlschwalben, im Schutze des Daches vom Tamaroschloss (Regen)]. Auch Losone war an diesem Tage von zahlreichen R. bevölkert. — Am 21. Aug. 1941 jagten viele R. gemeinsam mit Mehlschwalben (letztere in Ueberzahl) über den Quaianlagen und der Uferregion der Seebucht von Locarno. Von da dem Seeufer des Verbano entlang bis gegen Tenero ziemlich regelmässig Schwalben — vorwiegend Rauchschnalben — beobachtet, oft in grösseren Verbänden. — Am 22. Aug. 1941 in geringer Anzahl am Ufer des Langensees von Locarno-Muralto bis in die Gegend von Rivapiana: diese Strecke war vor allem von Mehlschwalben besiedelt. Hingegen bedeutend mehr R. im NE Seebecken (Rivapiana-Tenero), insbesondere in der Uferzone über Anlagen, Häusern, Strassen und über dem Wasser. Die kleine Bucht W Tenero war buchstäblich mit R. übersät. Einzelne Indiv. über der Verzasca von der Strassenbrücke Tenero-Gordola bis unterhalb der Eisenbahnbrücke auf- und abziehend. Mehrere Ex. lagen über den Feldern auf der linken Seite der Verzasca S Gordola (Piano di Magadino) der Insektenjagd ob. desgleichen über dem Carcale und den umliegenden Kulturen, wie überhaupt in den durchstreiften Gebieten der Ebene (Quartino, Contone, Cadenazzo). — Am 25. Aug. 1941 in stattlicher Zahl über Geleiseanlagen, Strassen, Gärten und Kulturen in Cadempino, am linken Vedeggioufer über Viehweiden. Anhaltend R. kreuz und quer über den ebenen Fluren am Vedeggio bis gegen Vezia einherziehend, einige über dem Wiesengelände bei Biogno und Agno. Regelmässig waren R. zu sehen in der Uferzone des Ceresio von Agno bis Caslano, daselbst in Menge und wenig scheu, speziell am Seeufer und im alten, engebauten Dorfteil. R. auch in Ponte Tresa und Umgebung. — Am 24. Aug. 1941 zwei Indiv. zusammen mit 3 Mehlschwalben über Ruvigliana bei Sonnenschein jagend und mehrere über Brè Kulm, wiederum unter Mehlschwalben. — Am 25. Aug. 1941 einige Ex., Junge fütternd, im sonnigen Luftraum über dem S. Salvatore, zeitweise mit dem Nord- und Ostabhäng wechselnd. Gross war die Individuenzahl der R. in den Ortschaften auf dem südlichen Höhenzug des San Salvatore, so in

Ciona, Carona, Vico Morcote und Morcote. — Am 26. Aug. 1941 viele in Mendrisio, Rancate (u. a. ca. 40 Ex. auf Drahtleitung), über freiem Gelände zwischen Rancate und Ligornetto, wo noch Jungvögel im Fluge gefüttert wurden, dann in Ligornetto selbst, in Stabio und Genestrerio.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. Vergl. Notizen über die Rauchschnalbe. — Am 18. Aug. 1941 5 M. in der Umgebung des Bahnhofs von Rodi-Fiesso (ca. 970 m ü. M.) im Livinental jagend. — Am 19. Aug. 1941 bei strömendem Regen zwei Ex. über Peccia (Val Lavizzara) bei 849 m ü. M. umherziehend. — Am 20. Aug. 1941 in Menge über Locarno und der Seebucht mit Rauchschnalben schwärmend, ebenso in Ascona, wo mehrere unter dem Dach des Tamaroschlusses vor dem Regen Zuflucht suchten. Wenige Indiv. in Losone. — Am 21. Aug. 1941 zahlreich über dem Bahnhof und Ufergebiet von Locarno, vereinzelt Ex. in der Uferzone des Verbano bis Tenero und einige über dem Ticino bei dessen Mündung in den See. — Am 22. Aug. 1941 scharenweise über Muralto schwärmend, vor allem im Ufergebiet. In Muralto einige besetzte Nester. Zahlreiche M. am Langensee bis gegen Rivapiana; hier eine grössere Ansammlung unter dem Dach der Kirche (leichter Regen); am Seeufer weiter östlich bis gegen Tenero nur vereinzelt. Zwei M. über Feldern auf der linken Seite der Verzasca S Gordola (Magadinoebene), der Insektenjagd obliegend. — Am 22. und 23. Aug. 1941 kreisten viele M. über Bellinzona. — Am 25. Aug. 1941 ein einzelnes Ex. über dem Vedeggio N Strassenbrücke Crespera-Bioggio (Piano d'Agno) und ein weiteres bei der Brücke selbst. Wenige Indiv. bei Biogno und in Agno; hier ein Nest am Stationsgebäude. Zwei M. über Ponte Tresa in der Abendsonne Insekten jagend; ebenda einige Nester. — Am 24. Aug. 1941 hielten sich einige M. in der Seeuferzone bei Castagnola auf, wo sich unter dem Dach einer Villa an der Gandriastrasse eine kleine Brutkolonie befand; zwei Junge, die auf Ornamenten dieser Villa ruhten, wurden noch gefüttert. Drei Ex. mit Rauchschnalben bei Ruvigliana am Mte. Brè und mehrere über dem Gipfel des Berges hin und her ziehend, auch hier in Gesellschaft von Rauchschnalben. Abends grosse Flüge (mehrere hundert Stück) über Lugano-Centrale, Cassarate und Castagnola. An der Häuserfront gegen den See von Lugano-Centrale mehrere Nistorte; in der Umgebung Fütterung junger Ex. im Fluge. — Am 25. Aug. 1941 5 Ex. gemeinsam mit Rauchschnalben und einem Mauersegler bei prächtigem Wetter über dem S. Salvatore umherziehend; ebenso einige Indiv. bei Morcote. — Am 26. Aug. 1941 viele M. im Bahnhofgebiet und Dorfzentrum von Mendrisio, einige in Rancate und Ligornetto. Einige Nester in Stabio; M. in Anzahl über dem Dorf jagend.

Uferschnalbe, *Riparia riparia*. Am 20. Aug. 1941 viele U. über dem Verbano in der Bucht von Locarno umherschweifend;



insbesondere zahlreich und bisweilen in grossen Scharen (bis 70) bei der Maggiamündung, daselbst sehr oft unter Trauerseeschwalben. Schäkernde U. regelmässig über der Maggia von deren Mündung bis zur Brücke W Locarno. — Am 21. Aug. 1941 häufig am Ostufer des Langensees, d. h. von Tenero bis Magadino. Grosse Ansammlungen (truppweise) vor allem bei der Mündung der sog. Bolla rossa in den Verbano, über der Bolla rossa selbst, in der Bucht zwischen diesem Fluss und dem Tessin, vor der Tessinmündung über dem Verbano und über dem Fluss, sowie im Gebiet der Magadinobucht. — Am 22. Aug. 1941 einige Ex. über den Feldern auf der linken Seite der Verzasca (Piano di Magadino) S Gordola mit Rauchschwalben jagend; viele über der Tessinmündung schwärmend und regelmässig über dem Ticino bis zur Strassenbrücke bei Quartino.

Mauersegler, *Apus apus*. Die wenigen Beobachtungen lassen darauf schliessen, dass das Hauptkontingent der Mauersegler schon weggezogen war. — Am 20. Aug. 1941 zwei Ex. über dem ebenen Gelände im Maggiadelta auf der linken Flusseite und ein M. in der Seebucht von Locarno, niedrig über dem Wasser jagend. — Am 21. Aug. 1941 8—10 M. über der Tessinmündung umherziehend. — Am 22. Aug. 1941 ein einzelnes Individ. über Locarno-Muralto. — Am 25. Aug. 1941 einer über der Magliasina bei der Bahnlinie Lugano-Ponte Tresa. Am folgenden Tag ein Spyr über der Chiesa S. Lorenzo in Lugano und am 25. Aug. 1941 ein Ex. unter Rauch- und Mehlschwalben auf S. Salvatore Kulm umhertreibend.

Wiedehopf, *Upupa epops*. Am 20. Aug. 1941 ein W. im Ufergehölz der Maggia (rechtes Ufer) im Delta bei Locarno. Wurde er aufgejagt, so flog er feldeinwärts, um im Bogen wieder ans Maggiaufer zurückzukehren. — Am 22. Aug. 1941 ein Ex. auf einem Nussbäumchen in frisch gemähter Wiese, die an ein Robinienwäldchen am linken Verzascaufer S Gordola (Piano di Magadino) grenzte und von vielen kleinen Feldgehölzen bestanden war. Drei weitere W., die in dieser Wiese Nahrung suchten, flüchteten in den Robinienbestand und in die umliegenden Feldgehölze. Ein Ex. hiervon wurde von Rauch- und Uferschwalben verfolgt, wobei der Wiedehopf den Schwalben stets auswich und schliesslich das Weite suchte. — Am 25. Aug. 1941 zwei W. auf mit Pappeln und Robinienhainen durchsetzten Viehweiden am linken Vedeggioufer (Piano d'Agno), etwa zwischen Cadempino und Vezia; die Vögel waren wenig scheu.

Eisvogel, *Alcedo atthis*. Am 20. Aug. 1941 ein E. an der Maggia unweit deren Mündung in den Verbano. Er flog auf einen gegen den Fluss hinausragenden Ast am linken Ufer. Als Aufenthaltsort wählte er auch die von Auenbeständen (vorwiegend Weiden) umgebenen Seitengewässer rechts der Maggia (Mündungsgebiet). — Am 21. Aug. 1941 Pfiffe eines E. in der Bolla rossa und

deren rechtsufrigen Nebengewässer (von Gebüsch und Schilf umsäumte Teiche, sumpfige Wassergräben) im sandigen Anschwemmungsgebiet der Verzasca (Delta bei Tenero-Gordola). — Am 22. Aug. 1941 ein Ex. auf grossen Steinen an der Verzasca unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Tenero-Gordola.

Grünspecht, *Picus viridis*. Am 20. Aug. 1941 Rufe eines G. im Ufergehölz der Maggia (Delta bei Locarno). Zwei Ex. in Quai- und Parkanlagen in Locarno. — Am 24. Aug. 1941 ein G. in Edelkastanien unterhalb Monte Brè Kulm (Lug.) rufend.

Rotspecht, *Dryobates major*. Am 18. Aug. 1941 zweimaliger Ruf des R. im lichten Bestand alter Lärchen ob Fiesso (970 m ü. M.) in der Valle Leventina. — Am 25. Aug. 1941 ein R. auf Pappeln in Viehweiden am linken Vedeggioufer, ca. zwischen Cadempino und Vezia (Piano d'Agno).

Wendehals, *Jynx torquilla*. Am 25. Aug. 1941 ein einzelnes ♂ in Unkrautfluren bei Hecken am Rande von Viehweiden am Vedeggio, N der Brücke Crespera-Bioggio. Der W. war zutraulich, flog auf Stacheldrahtzaun und später auf einen Reisighaufen.

Steinkauz, *Athene noctua*. Am 25. Aug. 1941 um 22.50 Uhr laute Kuwitrufe eines St. im Park eines Hotels nahe dem Tramdepot von Lugano-Paradiso. Umgebung: Im Westen ein mit Laubholz bestandener Hügel.

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Am 20. Aug. 1941 ein M. hoch über der Gegend des Lido Locarno vor Sonnenuntergang kreisend. — Am 24. Aug. 1941 ein Ex. am Westhang des Monte Brè (Lug.) bei etwa 850 m ü. M. Kreise ziehend.

Wiesenweihe, *Circus pygargus*. Am 18. Aug. 1941 strich ein ♀ ad., aus Süden kommend, in graziösem Fluge dicht über dem Boden (steiniges und felsiges Gelände mit kleinen Rasenflächen) am Westfusse des NW Ausläufers des Campolungogebirges gegen den Pass hin. In einer kleinen Mulde unmittelbar vor dem Campolungo-Pass hielt es für kurze Zeit an, um, wiederum im Tiefflug, über die Passhöhe Richtung Campolungo-Alpen abzuziehen. Die Weihe machte einen zierlichen Eindruck. Die spitzen Flügel und der geschmeidige Flug erinnerten an den Baumfalken. Der Gesamton des Gefieders schien graubraun, mit Ausnahme der Unterseite, welche eine bräunlichgelbe Fleckung aufwies. Auch der aschgraue Anflug im Flügel und der weisse Bürzel waren gut zu erkennen. Witterung: Kühl, leichte Bewölkung, SW Wind, zeitweise neblig.

Sperber, *Accipiter nisus*. Am 22. Aug. 1941 kreiste ein Sperberpaar (♂, ♀) über den Feldern und Gehölzen auf der linken Seite der Verzasca (Magadinoebene) S Gordola. Am selben Tag jagte ein Sp. durch die lichten Hecken am äusseren Damm des rechten Tessinufers (Mündungsgebiet) im Piano di Magadino.

Seemilan, *Milvus migrans*. Am 24. Aug. 1941 bei Sonnenschein ein S. dem Ufer des Ceresio bei Castagnola entlang, gegen Cassarate hin ziehend. — Vom 20.—22. Aug. 1941 in den durchstreiften Gebieten am Verbano nirgends S. festgestellt.

Fischreiher, *Ardea cinerea*. Am 19. Aug. 1941 ein F. über dem breiten Kiesbett der Maggia NW Giumaglio (Valle Maggia) bei ca. 380 m ü. M. flussaufwärts fliegend. — Am 20. Aug. 1941 zwei Ex. am Ufer der Maggia im vorgelagerten Geschiebe bei der Flussmündung in den Langensee. Die beiden F. zogen einzeln in E Richt. (Verzasca-Tessindelta) ab. — Am 21. Aug. 1941 total 4 Indiv. an der sog. Bolla rossa, in der Bucht zwischen Bolla rossa und Tessin, wie auch in der Seebucht bei Magadino (Verzasca-Tessindelta). — Am 22. Aug. 1941 flogen aus dem prächtigen Schilfwald zwischen Bolla rossa und Tessin 6 F. auf und gingen auf Sandbänken bei der Bucht daselbst nieder. Gleichentags fischte ein Ex. am linken Tessinufer, ca. 1 km unterhalb der Strassenbrücke bei Quartino, und strich dann flussabwärts.

Höckerschwan, *Cygnus olor*. Am 20. Aug. 1941 zwei H. im Uferschilfgürtel beim Lido Locarno. — Am 21. Aug. 1941 15 Ex. (alles ad.) auf der Bolla rossa, oberhalb deren Mündung in den Verbano (Verzascadelta). Vorerst waren sie misstrauisch, liessen sich dann aber, durch einige weniger scheue Ex. angelockt, auf geringe Distanz vom Boot aus füttern. — Am 25. Aug. 1941 drei Ex. im Luganersee bei Ponte Tresa; desgleichen am folgenden Tag am Quai von Lugano 5 Indiv. — Am 25. Aug. 1941 11 H., worunter Jungvögel des Jahres, am Quai von Lugano-Centrale und tags darauf zwei Ex. in der Seebucht N Melide.

Stockente, *Anas platyrhynchos*. Am 21. Aug. 1941 5 Ex. von den ausgedehnten Schilfpforten N und E der Bucht zwischen Bolla rossa und Tessin (Verzasca-Tessindelta) auffliegend und gegen den See abziehend; ebenda am 22. Aug. 1941 ca. 35 Ex. — Am 21. Aug. 1941 zwei Gruppen von 8 resp. 6 St. im E Seebecken des Verbano, etwa auf der Höhe von Vira.

Knäckente; *Anas querquedula*. Am 21. Aug. 1941 fielen im Röhricht zwischen Bolla rossa und Ticino (Verzasca-Tessindelta) ein ♂ und 4 ♀♀ ein.

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*. Am 21. Aug. 1941 eine eng zusammengedrückte Gruppe von 12 Z. am linken Ufer der Bolla rossa (Verzascadelta). Die Z. tauchten unablässig an Stellen, die reich an Wasserpflanzen waren.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*. Am 25. Aug. 1941 ein Flug von 10 T. auf Eichen am linken Vedeggioufer in der Gegend W-SW von Vezia (Piano d'Agno). Die Eichen grenzten an ausgedehntes Weideland. In der näheren Umgebung am Flussufer Erlän-, Pappel- und Robinienbestände. Die Tauben waren ausserordentlich

scheu und zerstoben nach allen Richtungen. Zwei weitere Individ. im Ufergehölz des Vedeggio W Vezia, gegen die Felder abziehend, und drei Ex. auf Platanen am linken Flussufer bei der Brücke der Lugano-Ponte Tresa-Bahn, SE Bioggio. — Am 26. Aug. 1941 eine einzelne T. in einer von Rebärten und Maisfeldern umgebenen Mähwiese SW Rancate im Mendrisiotto. Sie flüchtete auf hohe Edelkastanienbäume eines benachbarten Wäldchens (Vergl. U. Corti, O. B. 58, S. 92 1941).

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius*. Am 21. Aug. 1941 19 F. im Verzasca- und Tessindelta. Es fand zeitweise ein Austausch der Vögel statt zwischen der Bolla rossa (seichte Schlammufer und Schlickbänke) einerseits, der sich im Bogen landeinwärts gegen den Ticino hin ziehenden, schmalen Seebucht (zahlreiche, durch das Zurückgehen des Sees entstandene Tümpel mit schlammigen Ufern sowie Flachstrand am Seeufer) und der Seebucht bei Magadino (Schlick, seichte Ufer) anderseits. In diesem Strandgebiet hatte sich eine reichhaltige Fauna (niedere Tiere) entwickelt; insbesondere war Insektennahrung in reichlicher Menge vorhanden. Dementsprechend war natürlich auch die Begleitvogelwelt. — In der Bolla rossa hielten sich jeweils nur 3 Flussregenpfeifer auf. Die meisten fanden sich in der Einbuchtung zwischen Bolla rossa und Tessin ein, wobei einmal ein Verband von 19 Individ. (nebst Flussuferläufern und Waldwasserläufern) gezählt werden konnte. Die Individuenzahl in der Bucht von Magadino schwankte zwischen 5 und 10; hier waren in ihrer Gesellschaft mitunter auch ruhende Trauerseeschwalben und Hausenten. Die Strandvögel (*Limicolae*) waren allgemein sehr scheu; während vom Flussuferläufer, Bruch- und Waldwasserläufer und der Bekassine nur Rufe im Fluge zu vernehmen waren, so warnten die Flussregenpfeifer vielfach schon vor dem Abflug auf ihren Rastplätzen. — Am 22. Aug. 1941 drei F. an der Bolla rossa und weitere 9 Ex. in der Bucht zwischen Bolla rossa und Tessin (anhaltend schönes Wetter). — Bemerkenswert ist das zahlenmässig starke Auftreten dieser Art. U. Corti beobachtete sie in zwei Ex. (vide O. B. 57, S. 41 1940) in der Seebucht von Locarno und zwei Paare an der Mündung des Ticino in den Verbano (O.B. 59, S. 57 1942). — Auf meinen regelmäßigen Exkursionen am Aarestausee Klingnau seit dem Monat August 1940 sah ich nie mehr als zwei zusammen. L. Hoffmann und H. Wyss erwähnen für die weitere Umgebung Basels (inkl. Klingnau) deren 6 als Maximalbeobachtung an einem Tage (vgl. O. B. 58, S. 147 1941), wogegen C. Guggisberg für den Fanelstrand einige Daten von ca. 20 Individ. angibt (O. B. 55, S. 29 1957).

Flussuferläufer, *Tringa hypoleucos*. Am 20. Aug. 1941 10 F. am flachen Strande des Verbano im Maggiadelta, auf der Strecke vom Lido Locarno bis zur Maggiamündung. Sie wechselten ständig ihren Standort, wobei die Gruppe meistens zusammenblieb.

Die Vögel bevorzugten als Aufenthaltsplätze insbesondere den flachen Sandstrand bei der Einmündung der Maggia in den See und die steinigen und sandigen Ufer der von Weiden (*Salicetum*) eingesäumten Grundwasserstränge auf der rechten Flussseite (Mündungsgebiet). — Am 21. Aug. 1941 4 F. auf kleiner, durch Anschwemmung von Pflanzen entstandener Insel in der Bolla rossa (Verzascadelta); aufgejagt, flogen sie mit «wi-wi-wi-wi»-Rufen gegen die Bucht zwischen Bolla rossa und Tessin ab. Ein Ex. am Sand- und Schlammufer eines mit Schilf eingefassten Teiches zwischen Bolla rossa und Verzasca und eines an einem Gewässer auf der linken Seite des Ticino (Delta). In der Bucht von Magadino zwei F. — Am 22. Aug. 1941 zwei Indiv. auf grossen Steinen an der Verzasca unterhalb der Eisenbahnbrücke bei Tenero-Gordola ruhend und 5 F. in der Seebucht zwischen Bolla rossa und Tessin (Verzasca-Tessindelta). — Am 25. Aug. 1941 um 22.35 Uhr flog ein F. rufend, aus E Richtung (Cassarate) kommend, gegen die Seebucht von Lugano-Centrale-Paradiso.

Bruchwasserläufer, *Tringa glareola*. Am 21. Aug. 1941 zwei B. am sumpfigen Ufer der Bolla rossa (Verzascadelta). Bei meinem Herannahen ergriffen beide rufend die Flucht. Ein B. kehrte nach wenigen Minuten an seinen alten Platz zurück. Vorsichtig watete er durch den Schlamm, hin und wieder etwas erschend. Er reagierte auf die geringste Störung, so z. B. auf das Gezitscher von Bachstelzen. Der Vogel lief stets um eine im Schlamm liegende weisse Flasche herum, gegen die er sofort Kurs nahm, wenn irgend etwas seine Aufmerksamkeit erregte. Sobald er sich sicher fühlte, entfernte er sich wieder graziösen Schrittes bis etwa 1 m von der Flasche. Dieses Spiel wiederholte sich einige Male.

Waldwasserläufer, *Tringa ochropus*. Am 21. Aug. 1941 drei W. am Sand- und Schlammstrande des Verbano in der Bucht zwischen Bolla rossa und Tessin (Verzasca-Tessindelta) und an Tümpeln daselbst. Die W. wechselten öfters mit der Bolla rossa und Teichen zwischen derselben und der Verzasca. — Am 22. Aug. 1941 4 Indiv. am selben Ort wie am Vortag und zwei Ex. auf bemosten, vom Wasser umspülten Steinen am linken, mit Weiden überhängten Tessinufer, ca. 1 km unterhalb der Strassenbrücke bei Quartino; die beiden Vögel zogen rufend landeinwärts und kehrten einige hundert Meter weiter unten wieder zum Flussufer zurück.

Bekassine, *Capella gallinago*. Am 21. Aug. 1941 5 B. in Grossegegnwiesen am rechten Ufer der Bolla rossa (Verzascadelta) Die B. hielten gut und mussten regelrecht aufgestöbert werden, bis sie mit «quäth»-Rufen aufflogen; sonst hätte man sie gar nicht bemerkt. Im Zickzackflug zogen sie dann grosse Kreise über dem Gebiet, um nach kurzer Zeit wieder in sumpfigen Stellen auf der rechten Seite der Bolla rossa einzufallen.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*. Am 20. Aug. 1941 5 Junge des Jahres auf den Kies- und Sandflächen bei der Maggiamündung. Um 17.50—18.00 Uhr zogen sie in Gruppen von  $2 \times 2$  und einem Ex. in der Seeuferzone gegen Locarno und Richtung Verzascadelta ab. — Am 21. Aug. 1941 08.50 5 juv. Ex. in gemächlichem Fluge über dem Verbano; vom Tessin-Verzascadelta herkommend, zogen sie, sich stets an die Uferzone haltend, gegen die Seebucht von Locarno. Um 14.00 Uhr eine einzelne L. (juv.) in der Einbuchtung zwischen Bolla rossa und Tessin (Verzasca-Tessindelta) schwimmend. Ca. 16.00 Uhr 5 juv. am S Ufer der Magadiabucht in Gesellschaft einer jungen Silbermöwe. — Am 22. Aug. 1941 8 Jungtiere am seichten, vegetationslosen Ufer in der Bucht zwischen Bolla rossa und Ticino. — Nirgends am Lago maggiore konnte hingegen ein altes Individuum der Lachmöwe bemerkt werden. — Am 24. Aug. 1941 ca. 19.50 Uhr ruhten 16 ad. und 3 juv. Ex. auf einer verankerten Dampfschwalbe in der Seebucht des Ceresio bei Lugano-Cassarate.

(Schluss folgt).

---



---

### 3. Alpenvogel-Lehrkurs des «Parus», 1943.

#### P r o g r a m m

- Sonntag, 25. Juli:** Besammlung der Teilnehmer in Oberwil i. S. Abmarsch nach Ankunft des Zuges 16.58 Uhr nach der Alp Rossberg 1131 m, ca. 1½ Std. Quartierbezug, Massenlager.
- Montag, 26. Juli:** Exkursion im Gebiet des Thurnen—Rinderalp und Rückkehr nach Rossberg.
- Dienstag, 27. Juli:** Abmarsch nach dem Niederhorngebiet—Seebergalp—Stierenberg 1884 m. Quartierbezug, Massenlager.
- Mittwoch, 28. Juli:** Exkursion im umliegenden Alpgebiet und nächtigen wiederum auf Stieren—Seebergalp.
- Donnerstag, 29. Juli:** Abmarsch nach Zweisimmen und Fahrt nach Boltigen, Wanderung nach Klusalp 1138 m (Adlerhorst). Rückmarsch nach Boltigen und Schluss des Kurses.

Anmeldungen erbeten bis 21. Juli a. c. an den Kursleiter, Herrn G. Blatti, Obergärtner, Langenthal. Tel. Auskunft abends 7—8 Uhr 60713.

Auch unsere «ALA»-Mitglieder sind zur Teilnahme an diesem sehr instruktiven Kurse freundlichst eingeladen.

Der Vorstand der ALA.

---



---